

Seminar I.:

Konzept Ressourcenerzeugung: Problemstellung und Problembewertung anders sehen und anders angehen.

In diesem Seminar werden die Grundlagen gelegt, die dann in die Beratungshaltung und in die Interventionen hineinwirken. Dazu kommen Beispiele, Inputs, Demonstrationen, Übungen.

- Hinterfragen der einer Datensammlung hinterlegten Hypothesen
- Konzepte zur Entstehung und Veränderung von Störungen bzw. „von als veränderungsbedeutsam eingestuft Situationen“
- Erster Überblick und Historie zu zirkulären und systemisch-konstruktivistischen Theorien
- Die Kunst, Selbstorganisation anzustoßen
- Konzepte der Salutogenese und Kohärenz
- Iatrogene Effekte durch Kontexte der Beratung und Umsetzung von Beratungsmodellen
- Erstellen von „Landkarten“ als Modelle für Wirklichkeit und der damit eingebrachte Unterschied
- Bedeutungsgebung durch Perspektiven, Kontexte, Beobachter
- Auswirkungen der unterschiedlichen Fokussierung von Veränderungskonzepten auf das praktische Vorgehen im Rahmen dieser Konzepte
- Inhaltsbezogene Arbeit und prozessbezogenes „inhaltsfreies“ Anstoßen
- Herstellen eines günstigen Veränderungsrahmens
- Gesprächsführungselemente, die für Veränderung hilfreich sind
- Nutzen von sprachlicher, nichtsprachlicher, direkter, indirekter Kommunikation
- Praktische Umsetzung der bisherigen Wirkfaktorenforschung zur Veränderung
- Ressourcenarbeit in der Auswirkung auf das Berater-/Klientenverhältnis: Vom inhaltlichen Fachexperten zum Prozessbegleiter und vom Patient/Klient zum Experten für sich
- Erstes Annähern an Ressourcenerzeugung in speziellen Beratungskontexten z.B.: in Psychotherapie, in Coaching usw.